

EMIL NOLDE

RETROSPEKTIVE

5. März bis 15. Juni 2014



Emil Nolde, Vierwaldstätter See, 1930, Aquarell auf Velin-Japan, 340 x 740 mm, Städel Museum, Frankfurt am Main

Vom 5. März bis 15. Juni 2014 widmet sich das Städel Museum in einer umfangreichen Ausstellung dem Schaffen Emil Noldes (1867–1956). Obwohl in zahlreichen Sonderausstellungen vertreten, wurde Noldes Werk in Deutschland seit 25 Jahren nicht mehr in einer umfassenden Retrospektive präsentiert. Der Blick auf den Künstler hat sich in der Zwischenzeit dank neuer Forschungsergebnisse stark verändert. Die von zahlreichen Leihgebern und der Nolde Stiftung Seebüll unterstützte Ausstellung ermöglicht einen Überblick über die Vielfalt seines Werks. Anhand von Gemälden, Aquarellen und Druckgrafiken werden auch Noldes Früh- und Spätwerk gezeigt, die zuletzt weniger im Mittelpunkt des Interesses standen. Darüber hinaus eröffnen unter den etwa 140 ausgestellten Arbeiten zahlreiche bisher unbekannte Gemälde und Grafiken neue und überraschende Perspektiven auf das Schaffen des bedeutenden Expressionisten.

Die Ausstellung „Emil Nolde. Retrospektive“ bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für spannende und interessante Besuche von Schulklassen, Kita- und Hort-Gruppen. Wählen Sie eine Führung oder eine Führung mit anschließendem Workshop aus dem nachfolgenden Programm oder stimmen Sie den Besuch Ihrer Unterrichtsplanung individuell mit uns ab. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher.

FÜHRUNGEN

Wir freuen uns auf den Besuch Ihrer Schulklasse, Kita- oder Hort-Gruppe in der Ausstellung „Emil Nolde. Retrospektive“. Gerne organisieren wir eine Führung zu einem Thema aus unserem Angebot oder stimmen den Museumsbesuch individuell auf Ihren Unterricht ab. Nutzen Sie Ihren Besuch auch für den fächerübergreifenden Unterricht und verbinden Sie Themen der Kunst mit Inhalten aus dem Philosophie-, Ethik-, Deutsch-, oder Geschichtsunterricht.

KOSTEN PRO SCHÜLER

3 Euro Eintritt zzgl. 2 Euro Führungsgebühr

(Der Eintritt ist für Schüler bis einschließlich der 6. Klasse frei.)

Dauer: 60 Minuten

KITA UND GRUNDSCHULE

EMILS FANTASIEWELTEN

Emil Nolde schuf bereits zu Beginn seiner Künstlerkarriere fantasievolle Gemälde von Kobolden, Bergriesen sowie Gestalten, die weder als Tier noch Mensch zu entschlüsseln waren. Auf einer spannenden Entdeckungstour wird erkundet, welche geheimnisvollen Geschichten Noldes Fantasiewesen erzählen.



Emil Nolde, Bergriesen, 1895 –
1896, Öl auf Leinwand, 93,5 x
151,5 cm, Nolde Stiftung Seebüll

EIN MEER AUS BLUMEN

Im Laufe seines Lebens malte Nolde zahlreiche Blumenquarelle und -gemälde in den unterschiedlichsten Formaten. Mit dieser Führung tauchen die Kinder ein in eine Welt voller prächtiger Farben und unterschiedlichster Blumenarten. Vielleicht können sogar einige Sorten entschlüsselt und Pflanzenarten benannt werden?

Weitere Angebote:

- Ein Ausflug in die große Stadt
- Einblicke in exotische Welten

SEKUNDARSTUFE I

GLAUBE UND MYTHOS. NOLDE UND DIE RELIGION

Religiöse Themen finden in der Kunst des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts immer wieder neue Umsetzungen. Noldes expressive Darstellungen biblischer Geschichten sind einzigartig und öffnen ungewohnte Perspektiven. Erleben Sie mit Ihren Schülern einen überraschenden Blick auf christliche Motive.

AUF DEN SPUREN DES KRIEGES

Emil Nolde lebte in einer Zeit politischer Umbrüche. Bilder von Soldaten und von einem Schlachtfeld malte er bereits vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges, offensichtlich die sich ankündigenden Geschehnisse vorausahnend. Mit dem Nationalsozialismus sympathisierte er zunächst, später wurden seine Werke als „entartet“ deklariert. Wie geht Nolde mit der Kriegssituation um? In der Führung werden die Auswirkungen auf seine Malerei thematisiert und Noldes Verhältnis zu Politik und Gesellschaft beleuchtet.

Weitere Angebote:

- Blühende Gärten
- Heimatgefühl und Fernweh

SEKUNDARSTUFE II

KUNST UND KÜNSTLER IM KONTEXT IHRER ZEIT

Zum Ende des 19. Jahrhunderts gründeten junge Künstler die *Berliner Secession*. Im Jahre 1905 entstand zudem die Künstlervereinigung *Brücke*. Diese Gruppierungen formierten sich zumeist aus dem Wunsch nach Abspaltung von akademischen Kunstbetrieben. Nolde war zwar teilweise Mitglied dieser Gruppen, vertrat aber eine ganz eigene Auffassung zur Kunst. Die Führung lässt das aufgeheizte Klima unter den Künstlergruppen in Berlin lebendig werden und beschreibt deren Wege zu neuen Ausdrucksformen.

SCHWERE ZEITEN. NOLDE UND DIE POLITIK

Das Leben von Emil Nolde war geprägt von politischen Widersprüchen und Zerwürfnissen. Er und seine Frau Ada waren fasziniert vom Aufstieg der Nationalsozialisten und sympathisierten ganz offen mit den Ansichten der NSDAP. Durch Noldes expressionistische Malweise wurden seine Bilder jedoch als „entartet“ klassifiziert und ihm selbst sogar ein Berufsverbot auferlegt. Die Führung stellt das Werk von Nolde in direkten Bezug zur damaligen politischen Lage.

Weitere Angebote:

- Nolde. Ein Mensch mit vielen Facetten
- Landschaftsmotive von Nordschleswig bis in die Südsee

WORKSHOPS

Ein besonderes Erlebnis ist eine Führung in Kombination mit einem Workshop. So werden die Inhalte der Ausstellung auch praktisch erlebbar.

KOSTEN PRO SCHÜLER

3 Euro Eintritt zzgl. 4 Euro Führungs- und Workshopgebühr

(Der Eintritt ist für Schüler bis einschließlich der 6. Klasse frei.)

Dauer (Führung + Workshop): 120 Minuten, bei 180 Minuten zzgl. 2 Euro Workshopgebühr

DER MEISTER DER FARBEN

(Kita und Grundschule)

Noldes Markenzeichen sind sicherlich seine farbtintensiven und mit schnellem Pinselstrich gemalten Ölgemälde. Insbesondere die ausdrucksstarken Herbstmeer-Bilder sind beeindruckend. Die Führung bietet den Kindern die Möglichkeit, mehr über die Kunstrichtung des Expressionismus zu erfahren und in den Städel Ateliers selbst ausdrucksvolle Bilder mit intensiven Farben zu entwerfen.

Dauer: 120 min

DIE WELT DER BERGRIESEN UND KOBOLDE

(Kita und Grundschule)

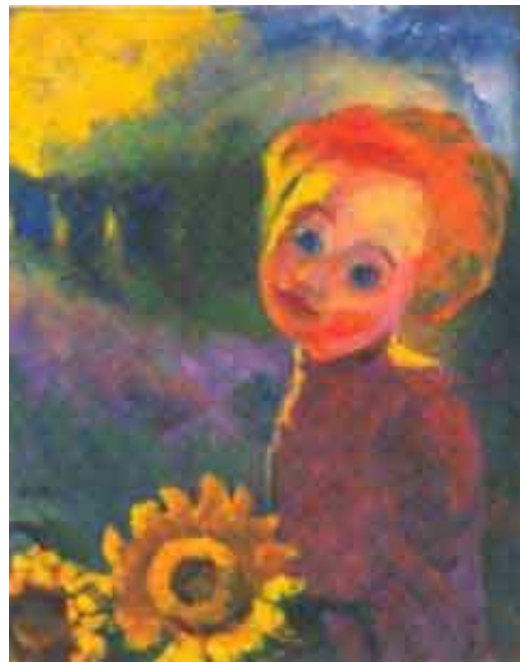
Kobolde und andere Fantasiewesen ziehen Kinder immer wieder magisch an. Auch Emil Nolde war fasziniert von diesen Gestalten. Die Geheimnisse der mythischen Bergwelt werden erforscht und eigene Märchenfiguren entworfen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Dauer: 120 min

BUNTE BLUMENTEPPICHE (Sek I)

Emil Nolde und seine Blumengemälde sind ungewöhnlich und verleiten zum Träumen. Ein bunter Teppich breitet sich über der Bildfläche aus und Konturen spielen keine Rolle mehr. Inspiriert von Nolde können die Schüler mit Farbe und Wasser eigene Kunstwerke auf Papier bringen.

Dauer: 120 min



Emil Nolde, Kleine Sonnenblumen, 1946, Öl auf Leinwand, 70 x 56 cm, Privatbesitz Courtesy Beck & Eggeling Fine Art

WIE EIN EINZIGER AUGENBLICK (Sek I und II)

In der künstlerischen Arbeit Noldes finden sich zahlreiche schnell gezeichnete oder gemalte Momentaufnahmen. Die Fähigkeit, eine Bewegung festzuhalten und diese lebendig wiederzugeben erfordert eine sehr gute Beobachtungsgabe. Die Schüler haben nach einer Führung die Gelegenheit sich gegenseitig in Szene zu setzen.

Dauer: 120 min

DIE FARBEN FLIEßEN (Sek I und II)

Emil Nolde stellte während der Zeit des Zweiten Weltkriegs unzählige kleinformatige Aquarelle her. Die Motive reichen von farbintensiven Blumengärten bis hin zu geheimnisvollen Fabelwesen. Angeregt von diesen Werken und einer Einführung in die Nass-in-Nass-Technik werden eigene Aquarelle angefertigt.

Dauer: 120 min

LANDSCHAFTSRADIERUNGEN (Sek II)

In Hamburg fertigte Emil Nolde skizzenhafte, aber äußerst stimmungsvolle Landschaftsradierungen an. Der Workshop bietet den Schülern eine Einführung in die Technik der Radierung. Der anschließende Praxisteil bietet die Möglichkeit eigene Kunstwerke herzustellen.

Dauer: 180 min



Emil Nolde, Soldaten, 1913, Öl auf Leinwand, 86,5 x 106 cm, Nolde Stiftung Seebüll

WEITERE ANGEBOTE

BITTE MELDEN SIE IHREN MUSEUMSBESUCH AN!

Wir freuen uns auf den Besuch Ihrer Schulklassen, Kita- und Hortgruppen zur Ausstellung „Emil Nolde“. Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Gruppen, ihren Besuch bei uns anzumelden. Nur angemeldete Gruppen dürfen unter eigener Führung die Ausstellung besuchen. Die Anmeldung ist für Schulklassen natürlich kostenlos. Die Anzahl der Gruppen mit eigener Führung ist aus konservatorischen Gründen begrenzt. Bitte reservieren Sie daher frühzeitig einen Termin.

Sie erreichen uns unter Telefon 069-605098-200 oder info@staedelmuseum.de.

STÄDEL EXTERN

Dieses Angebot richtet sich an alle Schulen in Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet, die ein ausstellungs- und museumsbezogenes Kunstkursprogramm in ihrem Unterricht anbieten möchten. In einer möglichen Kombination aus Museums- bzw. Ausstellungsbesuch im Städel Museum und einem Workshop in der Schule haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, mit kunstpädagogischen Mitarbeitern des Hauses die jeweiligen Inhalte zu vertiefen. Das Konzept ist in Umfang und Ausführung variabel, das Angebot kann individuell auf die Bedürfnisse der Schule abgestimmt werden. Termine und Dauer können von der Schule bestimmt werden.



FORTBILDUNG FÜR LEHRER/-INNEN UND ERZIEHER/-INNEN

Weitere Informationen zur Ausstellung „Emil Nolde. Retrospektive“ erhalten Sie bei unserer Fortbildung am 07. März 2014. Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Anmeldeformular an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Kosten: 5 Euro; für die Fortbildung werden Leistungspunkte vergeben.



ANMELDUNG ZUR LEHRER- UND ERZIEHERFORTBILDUNG ZU DER AUSSTELLUNG „EMIL NOLDE. RETROSPEKTIVE“

Städel Museum, Bildung & Vermittlung, Dürerstraße 2, 60596 Frankfurt am Main
Fax +49(0)69-605098-112, info@staedelmuseum.de

Wir laden Sie hiermit zur Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher in das Städel Museum ein. Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme und den Termin, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Wir bitten Sie, bereits 30 Minuten vor Beginn im Städel Museum zu erscheinen, damit die Fortbildung rechtzeitig beginnen kann. Bitte melden Sie sich an der Kasse im Foyer des Städel Museums.

Ich komme gerne am

Freitag, 14. März 2014

- 15.00–17.00 Uhr (Kita und Grundschule)
 16.00–18.00 Uhr (Sek. I und Sek. II)
 Ich kann nicht kommen, bitte nehmen Sie mich aber trotzdem in Ihren E-Mail-Verteiler auf.

Die Teilnahme an der Fortbildung kostet 5 Euro (Führung + Eintritt).
Dieses Fortbildungsangebot wurde vom Landesschulamt nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert und umfasst eine Fortbildungsdauer von 0,5 Tagen.

Anschrift

Vor- und Zuname _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Name der Schule _____

Schulart _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Privatadresse Schuladresse

Ich unterrichte folgende Fächer _____

Datum, Unterschrift _____

Falls Sie kurzfristig doch nicht an der Lehrerfortbildung teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte mit!